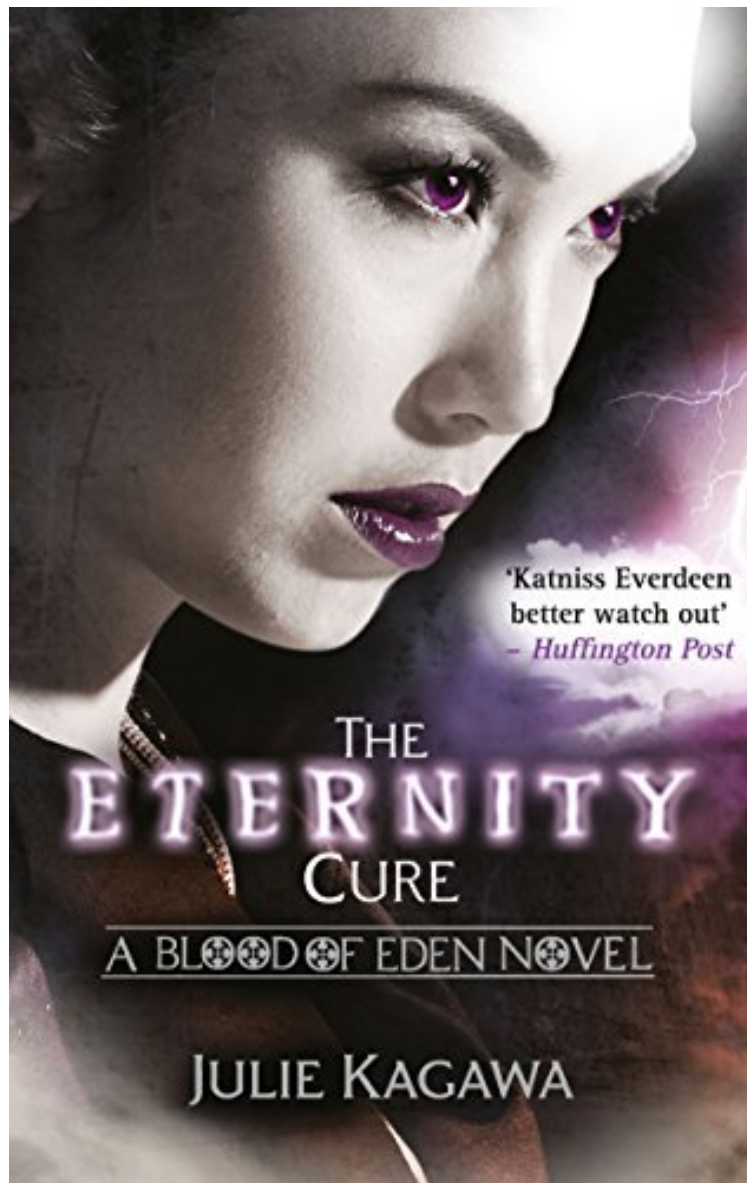


(Mobile pdf) The Eternity Cure (Blood of Eden, Book 2) (English Edition)

The Eternity Cure (Blood of Eden, Book 2) (English Edition)

Von Julie Kagawa

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #99684 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-05-01 Erscheinungsdatum: 2013-05-01 File Name: B00A9UOTYO | File size: 18.Mb

Von Julie Kagawa : The Eternity Cure (Blood of Eden, Book 2) (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Eternity Cure (Blood of Eden, Book 2) (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine sehr gute Fortsetzung, nach deren Ende man das Finale ungeduldig herbeisehnt Von Stephanie Seit Allie Zeke und die anderen

sicher nach Eden gebracht hat, einer Stadt ohne Vampire, in der sie selbst somit nicht willkommen ist, sucht sie unablässig nach Kanin um ihn aus den Fngen von Sarren, eines irren Psychovamps, zu befreien, denn Nacht fr Nacht trumt sie von den hllischen Qualen, die er durch ihn erfahrt. Ihr einziger Anhaltspunkt ist das Band, das sie mit ihrem Schpfer verbindet und ihr den Weg weist, doch sein Peiniger ist ihr immer noch einen Schritt voraus. Als ihr Gefhl sie dann pltzlich in zwei verschiedene Richtungen lenken will, muss sie sich entscheiden und stt am Ziel nicht auf den Meistervampir, sondern auf ihren Bruder im Blute. Dieser macht ihr ein interessantes Angebot: Seine Hilfe bei der Rettung ihres gemeinsamen Schpfers sowie im Kampf gegen Sarren im Tausch gegen Allison's vorherige Hilfe bei der Suche nach einem geheimen Labor Mit The Eternity Cure hat Julie Kagawa den Auftakt ihrer dsteren Serie, in der es trotz der trostlosen Atmosphre aber immer Anlass zur Hoffnung gibt, gekonnt fortgesetzt. Ihre Vampire sind, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, grtenteils Monster, denen man als Mensch lieber nicht ber den Weg laufen mchte, weil man von ihnen lediglich als Nahrung betrachtet wird. Dennoch existieren in dieser post-apokalyptischen Welt, deren Eckdaten zu Beginn noch einmal kurz umrissen werden, Dinge, fr die es sich zu leben und zu kmpfen lohnt. Auch die Protagonistin Allison setzt sich fr diejenigen ein, die ihr etwas bedeuten, ganz gleich ob Mensch oder Vampir und verteidigt erstere zur Not sogar gegenber ihrer eigenen Art. Sie ist zwar durchaus in der Lage zu tten, es bereitet ihr allerdings keine Freude, sodass sie es nur tut, wenn es ntig ist um zu berleben. Das macht sie zu einer ausgesprochen sympathischen Heldin, deren Schicksal man gebannt verfolgt. Im Gegensatz zu Jackal betrachtet Allie Menschen weiterhin als einzelne Individuen, deren Leben man nicht jederzeit willkrlich beenden darf, und nicht blo als ihre nchste Mahlzeit. Sie ist also keinesfalls das Monster, fr das sie sich selbst so oft hlt. Nur sie kann das noch nicht erkennen, weshalb sie einen stndigen inneren Kampf austrgt, den man dank der Ich-Perspektive sehr gut nachvollziehen kann. Sie ist nach wie vor in Zeke verliebt, drngt ihre Gefhle fr ihn jedoch lange zurck, da sie befurchtet, vor allem ihm gegenber, irgendwann die Kontrolle zu verlieren und deshalb glaubt, dass eine Beziehung zwischen einem Menschen und einem Vampir nicht mglich sei. Letzten Endes wagt sie sich aber zuzugeben, was sie fr ihn empfindet und gibt ihrer Liebe eine Chance, zum Gck, Allie und er sind nmlich ein tolles Paar, das trotz der groen Unterschiede perfekt zusammen passt. Als Zeke vllig unerwartet wieder in Allie's Leben tritt, ist man zunchst ein wenig misstrauisch, weil er sich sehr verndert hat. Die anfngliche Skepsis hlt allerdings nicht lange an, denn er ist eine ebenso liebenswerte Figur wie sein Vampirmdchen und seine erste Reaktion auf Allison's wahres Wesen im vorherigen Band hat man ihm mittlerweile lngst verziehen. Zeke ist zwar weiterhin kein Freund der Untoten, doch er wei, dass Allie anders ist und liebt sie unabhngig von ihrer Unsterblichkeit. Er schreckt nicht einmal dann vor ihr zurck, wenn ihre vampirische Seite fr einen Moment die Oberhand gewinnt und sein Vertrauen in sie hilft ihr dabei ihre Menschlichkeit und ihr Mitgefhl zu bewahren. Da er nun die Wahrheit ber sie kennt, wei er ganz genau, worauf er sich in einer Beziehung mit ihr einlst. Er akzeptiert sogar, dass sie sich von Menschen nhren muss, nur er selbst will unter keinen Umstnden ein Vampir werden, sodass er ihr das Versprechen abringt ihn niemals zu verwandeln, nicht einmal um sein Leben zu retten. Aus diesem Grund hatte Kanin Allie damals unsterblich gemacht, wofr man ihm sehr dankbar ist, davon abgesehen fhlt man sich ihm aber nicht wirklich verbunden. Bis auf seine Taten in der Vergangenheit wei man so gut wie nichts ber ihn und auer seinen starken Schuldgefhlen und dem Wunsch seine Fehler wieder gutzumachen hat er keine hervorstechenden Charakterzuge, die ihn irgendwie nahbarer machen. Jackal lst dagegen verschiedene Empfindungen aus; manchmal hasst man ihn mehr, manchmal weniger. Er ist extrem schwer zu durchschauen, sodass man bei ihm fast nie wei, woran man eigentlich ist oder ob man ihm vertrauen kann. Whrend es einen zu Beginn des Buches also noch relativ kalt gelassen htte, wenn Zeke sich erfolgreich an ihm gercht htte, wrde man es am Ende vielleicht tatschlich bedauern. Zumindest wrden einem seine bissigen Kommentare fehlen. Das unverhoffte Widersehen mit Stick lst im Unterschied dazu eine vollkommen eindeutige Reaktion aus: Abscheu. Er ist ein fieser Verrter, der Allie unbedingt demonstrieren will, dass er seiner Ansicht nach nun mchtiger ist als sie und Spa daran hat sie zu demtigen. Obwohl sie sich ihr halbes Leben lang um ihn kmmerte, hat daher schlielich, verstdlicherweise, nicht einmal Allie Mitleid mit ihm als er endlich bekommt, was er verdient. Eine gerechte Strafe wrde man sich auch in Bezug auf den Furcht einflenden Sarren wnschen, der, so unglaublich es klingt, noch gestrter ist als gedacht und damit umso gefhrlicher, weswegen Allie und die anderen ihn um jeden Preis aufhalten mssen. Die Handlung ist durchweg fesselnd und man fiebert mit Allie mit, sowohl auf der Suche nach Kanin als auch auf der Jagd nach Sarren, bei der ihnen die Zeit davon rinnt. Verluste, Verrat sowie Hinterlist sind dabei ein fester Bestandteil ihrer Welt. Sie mssen schwierige Entscheidungen treffen und sich wiederholt in Gefahr begeben. Man bangt mehr als einmal um das Leben der Charaktere und atmet erleichtert auf, wenn sie eine bedrohliche Situation berstanden haben. Die diversen Kampfszenen sind stets spannend, mitunter jedoch zu detailliert beschrieben oder bertrieben blutig. Die schlimmsten Ereignisse hat sich Julie Kagawa allerdings bis zum Ende aufgehoben. Als man das Buch bereits fr abgeschlossen hlt und sich schon ber den vorlufigen Ausgang freuen will, sich nur ein wenig ber die noch verbliebenen Seiten wundert, berrascht sie nmlich mit einer schrecklichen Wendung, die einem das Herz bricht und schuld daran ist, dass man vor lauter Trnen kaum weiterlesen kann. Vor Wut und Fassungslosigkeit ist man kurz davor das Buch einfach zu schlieden und nie wieder anzuhren, weil man den Schmerz beinahe nicht ertragen kann. Doch das wre ein Fehler, immerhin muss man fr Gewissheit nicht auf das Finale warten, da das Blatt sich schon am Ende des Epilogs noch zu wenden scheint. Was bleibt sind schlimme Befrchtungen, die einen aber nicht daran hindern, trotzdem

auf das Beste zu hoffen, selbst wenn das vielleicht vergebens ist. Allie hätte ein glückliches Ende nach all dem Leid jedenfalls mehr als verdient.*FAZIT*The Eternity Cure ist eine sehr gute Fortsetzung, nach deren Ende man das Finale ungeduldig herbeisehnt, weil man herausfinden möchte, ob die schlimmsten Befürchtungen zutreffen oder es Allie und den anderen gelingen wird ihre Welt zum Besseren zu verändern. In jedem Fall darf man gespannt sein, denn Julie Kagawa hat sicher noch die eine oder andere Überraschung auf Lager.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch spannender als der Vorgänger Von Sonne123Mit Spannung habe ich den Nachfolger von 'The Immortal Rules' erwartet und es hat sich definitiv gelohnt.Diesen zweiten Teil der 'Blood of Eden'-Reihe von Julie Kagawa kann man einfach nicht mehr aus der Hand legen.Bereits zu Beginn baut Kagawa den Spannungsbogen auf, wenn wir Allie auf der Suche nach Kanin folgen, der sich nach wie vor in den Händen von Sarren befindet. Auf dieser Suche trifft sie einen alten Bekannten wieder: ihren Blutsbruder Jackal. Allies und Jackals Wege haben sich im ersten Band nicht gerade auf freundliche Weise getrennt und der Leser erwartet gespannt, wie das Wiedersehen ausgehen wird.Hier zeigt Kagawa ihr Talent ambivalente Charaktere herauszuarbeiten. Jackal, bei dem man sich nie sicher sein kann, auf wessen Seite er steht. Kanin, der bis zum Ende mysteriös bleibt. Zeke, der idealistische Kämpfer und Sarren, der einem Schlicht das Blut in den Adern gefrieren lässt.Kagawa lässt vor dem Hintergrund einer Seuche, die sowohl Menschen als auch Vampire bedroht, eine noch düsterere und brutalere Welt auferstehen als im ersten Band dieser Reihe. Das Ganze findet diesmal auch in einem wesentlich kürzeren Zeitrahmen statt als in 'The Immortal Rules', was den Handlungsbogen manchmal nicht unbedingt positiv beeinflusst. Zahlreiche Charaktere aus dem ersten Teil treten erneut in Erscheinung. Allie selbst bleibt eine starke Protagonistin, stets hin und hergerissen zwischen ihrer Liebe zu einem Menschen und dem Monster in sich selbst. Der Plot steuert schließlich auf ein furioses Finale zu, das den Leser vor Blutrünstigkeit erschauern lässt.'The Eternity Cure' erweist sich als gelungener Nachfolger, der bereits Appetit auf den nächsten Teil macht.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "The lesser of the two evils was still evil." Von BeachesIch war bereits von dem Auftakt der Blood of Eden Reihe (The Immortal Rules) schwer begeistert und bin etwas zögerlich an diesen zweiten Teil gegangen. Zum Glück waren meine Zweifel unbegründet - im Gegenteil, Kagawa hat mit diesem Buch den ersten Teil bertroffen aber leider kann ich nicht mehr als 5 Sterne vergeben.Das Buch setzt einige Monate nach Allison's Abschied von ihren Freunden in Eden an und sie ist auf der Suche nach ihrem Erschaffer, Kanin, dessen Qualen sie auch weiterhin in ihren Träumen heimsuchen. Auf Allison's Reise treffen wir wieder auf alte Bekannte und hier entstehen überraschende, wenn auch zaghafte Allianzen mit alten sowie neuen Gesichtern. Es gibt ein Wiedersehen mit Allison's Heimat New Covington und der Kampf gegen den Virus "Red Lung" hlt an - die Suche nach einem Heilmittel wird dringlicher denn je.Allison hat sich weitestgehend mit ihrem Vampirdasein angefreundet und ich persönlich finde, sie wirkt als Vampir weitaus "menschlicher" als je zuvor - auch wenn sie selbst so ihre Zweifel hat. Ihre Angst, ihr inneres Monster könnte eines Tages beherrschbar werden, ist nicht ganz unbegründet - besonders da sie in diesem Teil auf wirklich ble Monster trifft und sich fragen muss, ob diese Personen auch jemals "gut" waren. Ihr Charakter wird auf eine harte Probe gestellt und mit dem Ende des Buchs trägt sie nicht "nur" körperliche Spuren davon.Allison's Blutsbruder, Jackal, ist auch wieder mit im Spiel und ich muss sagen, sein Charakter hat mir besonders gut gefallen - ganz besonders da seine Absichten bisher recht unklar sind. Mit Jackal kehrt auch Humor ein, der die düstere Grundstimmung auflockert. Kagawa hat zudem uerst spannende Action-/Kampfszenen eingebaut und einige sehr überraschende Wendungen eingebaut, die so fesselnd sind, dass ich das Buch bzw. meinen Kindle nicht aus der Hand legen konnte.Neben Spannung und Humor wird es romantisch und es gibt auch einige sehr traurige, ergreifende Momente. Das Buch ist eine wahre Gefühlsachterbahn und Kagawa endet das Buch mit einem absoluten Höhepunkt, der sehnsüchtig auf den nächsten Teil hoffen lässt, welcher aber leider wieder bis zum nächsten Frühjahr auf sich warten lässt.Kurzum: Eine absolut gelungener zweiter Teil, der den Vorgänger ganz entspannt getoppt hat.

KurzbeschreibungAllison Sekemoto died so that she might live.As a vampire, she faces the rise of a deadly new plague to her kind. Allison thought that immortality was forever. Now eternity itself hangs in the balance. . .The legend continues BOOK TWO The Virus Must Be Stopped No matter what the cost No matter what the sacrifice Mankind's survival depends on usPressestimmen"Action packed, rife with drama and moral quandaries, and laced with an impossible romance, this first in the Blood of Eden series will hit the mark with readers who like some supernatural in their dystopias and don't mind a bloody sword fight." -- Booklist on The Immortal Rules"Action packed, rife with drama and moral quandaries, and laced with an impossible romance, this first in the Blood of Eden series will hit the mark with readers who like some supernatural in their dystopias and don't mind a bloody sword fight." -- Booklist on The Immortal RulesAllie is a terrific heroine-tough, pragmatic, yet sympathetic-and readers will be hungry to see where her story goes. Kagawa wraps excellent writing and skillful plotting around a well-developed concept and engaging characters, resulting in a fresh and imaginative thrill-ride that deserves a wide audience. -- *Starred* Publishers Weekly review on The Immortal Rules"Action packed, rife with drama and moral quandaries, and laced with an impossible romance, this first in the Blood of Eden series will hit the mark with readers who like some

supernatural in their dystopias and don't mind a bloody sword fight." -- Booklist on *The Immortal Rules*"Allie's a smart, strong and compelling heroine, and readers will gladly join her for this adrenaline-rich ride."-- Kirkus s on *The Immortal Rules*KurzbeschreibungAllison Sekemoto died so that she might live.As a vampire, she faces the rise of a deadly new plague to her kind. Allison thought that immortality was forever. Now eternity itself hangs in the balance. .The legend continues **BOOK TWO** *The Virus Must Be Stopped* No matter what the cost No matter what the sacrifice Mankinds survival depends on us